

## Ausstellungsteilnehmer

**nifbe** Niedersächsisches Institut für  
Regionalnetzwerk Mitte  
frühkindliche Bildung und Entwicklung



**FIZ Familie im Zentrum**

**Buchhandlung Matthias**

**Tagespflege  
Landkreis Hameln-Pyrmont**

## Organisation

**Unkostenbeitrag: 20,- Euro**



Quelle: Google maps

## Fachtagung 6. Februar 2013



Foto: Rudi Herrmann

### Teilnahmebestätigung für die Fachtagung und Auswahl für einen Workshop

Workshop	Erstwunsch	Zweitwunsch
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		

*Absender*

Name: .....

Straße: .....

PLZ/ Ort: .....

Einrichtung: .....

Ich nehme an der Fachtagung und einem Workshop teil. ....  
Bitte geben Sie die Rückmeldung bis zum 20.12.2012. .... Unterschrift

*Bitte zurücksenden/ Faxen/ Email an:*  
Elisabeth-Selbert-Schule, z. Hd. Frau Jedicke/Kessler  
Fachschule Sozialpädagogik  
Langer Wall 2  
31787 Hameln  
Tel.: 05151 - 93780  
Fax: 05151 - 937850  
verwaltung.langerwall@ess-hameln.de

### Kontakt bei Rückfragen

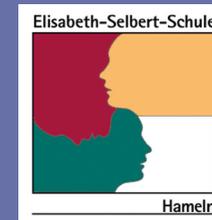
Organisationsteam:  
Annette Kessler  
Kerstin Jedicke

Berufsbildende Schulen des Landkreises Hameln-Pyrmont  
**Elisabeth-Selbert-Schule Hameln**  
**Fachschule für Sozialpädagogik**  
**Langer Wall 2**  
**31785 Hameln**

**Tel. 0 51 51/9 37 80**  
**Fax 0 51 51/93 78 50**

# Empathiefähigkeit

Wie werden  
Kinder fürsorglich?



in Kooperation mit dem Landkreis  
Hameln-Pyrmont

8:30 Uhr bis 16:00 Uhr  
Standort: Forum Münsterkirchhof

## Anmeldung

## Workshops

- Katja Liebmann**  
(Dipl.-Psych./Leiterin des LoGos in der JVA)  
**Leben ohne Gewalt organisieren – Anti-Gewalt-Training für Jugendliche**
- Claudia Nüsgen, Regine Vietmeyer**  
(Erziehungsberatungsstelle Hameln; psychologische Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche)  
**Familienglück – Hat das heute noch eine Chance?**  
Eine kritische Betrachtung der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, in die die heutigen jungen Menschen „eingebettet“ sind.
- Lieselotte Sievert**  
(Fachberaterin der DRK-Kindertagesstätten des Landkreises Hameln-Pyrmont)  
**Marte Meo bedeutet aktivieren statt kompensieren –**  
Eine Methode, die jedes Kind als Individuum mit seinen Stärken sieht
- Steffen Knipperz** (Firma Mundwerk)  
**Wie entstehen Vorurteile und wie gehen wir damit um?**
- Marina Schmidt**  
(Mitautorin des Buchs „Kalte Kinder“)  
**Frühe Interventionen –**  
Die Bedeutung frühkindlicher Bindungserfahrungen für die Entwicklung der Persönlichkeit

## Programm

- 09:00 Uhr **Begrüßung am Standort Münsterkirchhof**
- 09:15 Uhr **Marina Schmidt**  
Sehen – Verstehen – Handeln
- 10:30 Uhr **Pause/Ausstellungsbesuch**
- 10:45 Uhr **Dr. Martina Cappenberg**  
Bonding - Beziehungsaufbau
- 12.00 Uhr **Mittagspause**
- 14:00 Uhr **Workshops am Standort Langer Wall**
- 16:00 Uhr **Ende der Workshops und der Veranstaltung**



Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt. Eine Rückmeldung erhalten Sie nur, wenn die Anmeldezahlen unsere Raumkapazitäten überschreiten.

## Referenten

### Marina Schmidt

(geb. 1961; eine Tochter)

- Studium der Veterinärmedizin und bis 1984 angestellt als Veterinärin in Thüringen
- Studium der Sozialpädagogik
- seit 1989 tätig beim Jugendamt Stuttgart (Abt. Hilfen zur Erziehung)
- seit 2000 Notaufnahmebereich der Stadt Stuttgart
- seit 2005 beteiligt am Mutter-Kind-Angebot Julie-Pfeiffer-Gruppe
- Ausbildung in entwicklungspsychologischer Beratung
- tätig als Dozentin und Referentin für Kinderschutz; Verfahrensbeistand beim Familiengericht



Mitautorin des Buchs „Kalte Kinder,“ das Anlass für die Fachtagung ist.

### Dr. Martina Cappenberg

(geb. 1966)

- Studium Psychologie mit dem Diplom als Abschluss Promotion mit den Themenschwerpunkten: Entwicklung von Eltern-Kind-Beziehung, Bindungstheorie
- Seit 1997 freiberufliche Tätigkeit als Psychologin in eigener Praxis
- Aktuelle Tätigkeitsschwerpunkte: kinderpsychologische Diagnostiken, Fachberatung für Pflege- und Adoptiveltern, Fachberatung/Supervision für Fachkräfte der Jugendhilfe, gutachterliche Tätigkeiten, Dozententätigkeiten für die Fachhochschule Münster im Bereich der Qualifizierung von Vormündern und Verfahrensbeiständen, Referententätigkeiten für Pflege- und Adoptiveltern sowie für Fachkräfte der Jugendhilfe, Forschungstätigkeit und Veröffentlichungen zu Themen wie Bindung und Pflegekinder, Kindeswohlgefährdung und -verletzung, Kindeswohl in familiengerichtlichen Verfahren